

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue, jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen abgefasset geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch mit einem neuern Anhang vermehret worden

Adler, Jacob Nicolaus

Oldenburg, 1707

VD18 12925756

Vom Gebet und Vater Unser.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18359

2. Ich gläube auch an Jesum Christ/ Der Gott vom Vater ewig ist/ Ein wahrer Mensch geboren/ Daß ich nicht sey verlohren: Der mir des Vaters Huld erwarb/ Am Stamm des Kreuzes für mich starb/ Fuhr zu der Hölle nieder/ Stund auff vom Tode wieder: Und zu vollenden seinen Lauff/ Fuhr er ins Himmels Thron hinauff: Von da er kommen wird einmahl/ Zu richten die sehr grosse Zahl Der Lebenden und Todten.

3. Ich gläub auch an den heiligen Geist/ Der gleich ist wahrer Gott/ und heißt Einlehrer unsrer Sinnen: Der ewig ohn Beginnen Vom Vater und vom Sohn ausgeht: Der den Betrübten hier beysteht/ Daß sie Vergebung finden/ All ihrer Schuld und Sünden. Ich gläube/ daß erhalten werd Ein allgemeine Kirch auff Erd/ Bey der stets sey des Geistes Gab. Ich gläube/ daß mein Fleisch vom Grab Einst werde auferstehen.

Vom Gebet und Vater Unser.

98.

Vater Unser im Himmelreich / Der du uns alle heiffest gleich Brüder seyn/ und dich ruffen an/ Und wilt das Beten von uns han / Gib / daß nicht bet allein der Mund: Hilff / daß es geh aus Herzen Grund.

2. Geheiligt werd der Name dein/ Dein Wort bey uns hilff halten rein / Daß wir auch leben heiliglich / Nach deinem Namen würdiglich. Behüt uns/ Herr/ für falscher Lehr/ Das arm verführte Volck bekehr.

3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit / Und dort hernach in Ewigkeit. Der heilige Geist uns wohne bey/ mit seinen Gaben mancherley. Des Satans Zorn und groß Gewalt zerbrich/ für ihm dein Kirch erhalt.

4. Dein Will gescheh / Herr Gott/ zugleich auff Erden/ wie im Himmelreich. Gib uns Gedult in Leydens Zeit/ Gehorsam seyn in Lieb und

D i i i

Leyd.

Leyd. Wehr und steur allem Fleisch und Blut /
Das wieder deinen Willen thut.

5. Gib uns heut unser täglich Brodt / Und was man
darff zur Leibes Noth: Behüt uns / Herr / für Un-
fried und Streit / Für Seuchen und für theurer
Zeit: Daß wir in gutem Friede stehn / Der Sorg
und Geizes müßig gehn.

6. All unser Schuld vergib uns / Herr / Daß
sie uns nicht betrüben mehr: Wie wir auch un-
sern Schuldigern Ihr Schuld und Fehl vergeben
gern: Zu dienen mach uns all bereit / In rechter
Lieb und Einigkeit.

7. Führe uns / HERR / in Versuchung nicht /
Wann uns der böse Geist ansicht / Zur linken
und zur rechten Hand / Hilf uns thun starcken Wi-
derstand / Im Glauben fest und wolgerüst / Und
durch des heiligen Geistes Trost.

8. Von allem Ubel uns erlöß: Es sind die Zeit
und Tage böß. Erlöß uns von dem ewigen Tod /
Und tröst uns in der letzten Noth: Bescher uns
auch ein seligs End / Nimm unser Seel in deine Hand.

9. Amen / das ist / es werde wahr. Stärck unsern
Glaubē immerdar / Auff daß wir ja nicht zweiffeln
dran / Was wir hiemit gebeten han. Auff dein
Wort / in dem Nahmen dein / So sprechen wir das
Amen fein.

99.

Mel. An Wasser Flüssen Babylon.

D Gott! der du aus Liebes Brunst Gantz gegen
uns entbrennest / Und dich / auß grosser Huld
und Gunst / Selbst unsern Vater nennest: Der
du im hohen Himmel bist / und alles siehst / was
niedrig ist Auch uns selbst hast gelehret / Wie man
recht kräftig beten sol / Gib / daß der Mund dich
Andachts voll Von ganzem Herzen ehret.

2. Laß uns doch deinen hohen Ruhm So in
der Welt vermehren / Wie dich / in deinem Heilig-
thum / Die Außerwehltē ehren: Damit wir dei-
nen Nahmen hier / Wie dort die Engel thun bey
dir / Dreyheilig mögen heißen. Gib reine Lehr /
und

und hilf dazu / Daß wir uns / großer Gott / wie du / Der Heiligkeit befeissen.

3. Vergönn uns / Herr / dein Gnaden Reich / Auch noch in diesem Leben / Bis daß du uns dein Freuden Reich Wirst dermahleinsten geben. Dein webrter Geist der wohn uns bey / Daß unser Herz nicht irrdisch sey: Er schenck uns seine Gaben / Daß wir aus dieser Eitelkeit Uns sehnen nach der Seligkeit / Und deren Vorschmack haben.

4. Herr / was du willst / und dir gefällt / Das laß vollendet werden / Gleich wie in deinem Himmelszelt / Also auch hier auff Erden. Hilf / daß wir dir gehorsam seyn / In Lieb und Leid / in Lust und Pein. Laß uns / wann du betrübest / Bedencken / daß du / Herr / uns schlägst / Und es also zu machen pflegst Mit denen / die du liebest.

5. Gib uns heut unser täglich Brodt / Und was den Leib ernehret. Wend Aufruhr ab und Krieges Noth / Die Leut und Land verbeeret: Daß wir gesund / in Fried und Ruh / Dis arme Leben bringen zu. Besegn all unser Sachen: Treib Cheurung ab und Pest: Gefahr: Hilf / daß wir dir uns trauen gar / Und dich nur lassen machen.

6. Daß unser sündlich Fleisch und Blut / Durch grosse Missethaten / Dir / Herr / so viel zu widerthut / Vergib uns doch aus Gnaden: Gleich wie auch wir von Herzen Grund Denselben / die durch That und Mund Uns Leid anthun / vergeben. Herr / gib uns einen sanften Geist / Der auch denselben guts beweist / Die uns zumider leben.

7. Verleihe einen Helden Muth / Wenn wir hier sollen kämpffen / Mit Teuffel / Welt / auch Fleisch und Blut: Hilf alle Feinde dämpffen. Sey du der rechte Mittels Mann / und nimm dich unser treulich an: Lehr unsre Arme krieggen. Daß wir behalten Ober Hand / Und wann der Feind ist übermannt / Mit grossen Freuden siegen.

8. Als auch in diesem Jammerthal Nichts gutes ist zu hoffen / Weil lauter Elend / Müß und

Quaal Darinn wird angetroffen: So steh uns doch in Gnaden bey/ Und mach uns von dem Ubel fren. Ach! laß die Zeit bald kommen / Daß wir zu deiner Herrlichkeit/ Aus dieser schänden Eitelkeit/ Ganz werden auffgenommen.

9. Nun/ dein/ Herr/ ist die Herrlichkeit / Das Reich/ die Macht / ohn Ende: Drum geben wir uns jederzeit In deine treue Hände. Ach! Herr/ was wir gebeten dich/ Erhöre ja genädiglich / In Jesu Christi Nahmen. Weil der selbst uns so bitten heißt/ Und uns die Bet. Kunst also weiß/ Sind wir erhöret. Amen!

100.

Vater aller Frommen / Geheiligt werd dein Nahm: Laß dein Reich zu uns kommen: Dein Will der mach uns zahm: Gib Brodt/ vergib die Sünde: Kein Urgs das Hertz entzünde: Löß uns aus aller Noth. Amen!

101. Mel. Wenn mein Stündlein.

Gott unser Vater/ der du bist Im Himmel hoch erhobē/ Und schauest was auf Erden ist/ Von deinem Throne oben: O unser Trost und Zuversicht/ Zu Dir ist unser Hertz gericht: Erhör uns deine Kinder.

1. Hilf / daß wir deinem heiligen Nahm Die Ehr in allem geben: Wie groß du bist und wundersam/ Mit Freudigkeit erheben: Dich/ deine Weisheit/ Macht und Treu Erkennen/ und ohn Heuchelei Dir und dem Nächsten dienen.

2. Laß uns in deinem Gnaden Reich/ Des heiligen Geistes Gaben/ Dein Wort und dessen Krafft zugleich/ Glaub/ Lieb und Hoffnung haben. Des Satans Sünden Reich zerstör / Schütz deine Kirch/ und sie vermehr In Einigkeit und Wahrheit.

3. Dein Will geschehe für und für/ Im Himmel und auff Erden / Daß unser Will und böß Begier Dadurch gebrochen werden. Verleihe uns in Freud und Leid Ein ruhig Hertz/ dem jederzeit/ Was du wilt/ mag gefallen.

4. Gib uns heut unser täglich Brodt / Durch Arbeit unser Hände: Pest/ Krauelheit/ Feur: und Wasser

Wassers Noth/und was sonst schadt/ abwende.
 Gib gute Obern / Fried und Heil/Auch jedem sein
 bescheiden Theil / Und daß uns dran genüge.

6. Vergib uns alle unsre Schuld / Und sünd-
 bafft böses Leben. Hilff/daß mit Liebe und Gedult
 Wir andern auch vergeben. Ach ! übe an uns
 keine Rach : Und laß uns Unrecht / Troß und
 Schmach Dem Nächsten auch verzeihen.

7. In der Versuchung/ HErr / uns stärcel / Und
 hilff uns überwinden Das Fleisch / die Welt/des
 Satans Werck/Und was uns reizt zu Sünden :
 Daß/wenn uns Wollust/Ehr und Geld Wird süß
 und listig fürgestellt/Wir doch dawider siegen.

8. Von allem Ubel / Angst und Noth In Gna-
 den uns erlöse / Daß uns im Leben und im Tod
 Nicht schaden kan der Böse. Gib/daß wir freudig
 und getrost/Wenn uns gleich Kreuz zu Handen
 stoß / Des Glaubens End erhalten.

9. Diß alles / Vater/ werde wahr / Du wollest
 es erfüllen : Erhör und hilff uns immerdar / Um
 Jesu Christi willen : Denn dein / O Herr / ist
 allezeit/Von Ewigkeit zu Ewigkeit / Das Reich /
 Die Macht/die Ehre.

102.

Nel. Austieffer Noth schrey ich zu.

Vater / der du im Himmel bist/Geheiligt werd
 dein Name: Dein Reich/das voller Gnade
 ist/ Auch zu uns Armen komme: Dein Wille /
 HErr/gescheh zugleich Auff Erden/wie im Him-
 melreich : Gib täglich Brodt uns heute.

2. Vergib uns unsere Schuld / wie wir Den
 Schuldigern vergeben: Uns ja nicht in Versu-
 chung führ : Beschüz uns/weil wir leben: Erlöse
 uns vom Bösen/HErr : Dein ist das Reich/ die
 Kraft und Ehr / Zu ewigen Zeiten. Amen !

Von der heiligen Tauffe.

103.

Christ unser HErr zum Jordan kam / Nach sei-
 nes Vaters Willen / Von sanct Johanne
 die Tauffe